

zusammentreffen oder einander durchkreuzen, da entsteht ein Gebirgsstock oder Gebirgsknoten; wo sie einzeln in niederes Land hinausreichen, bilden sich Gebirgsarme oder Gebirgszweige; wo sie auf einen kleinen Raum zusammengedrängt sind, bilden sie eine Gebirgsgruppe. Die Einsenkungen quer über den Rücken der Gebirge hinweg, oder die breiten Vertiefungen, wodurch ein Gebirgskamm unterbrochen wird, heißen Joch oder Sattel (an einem solchen Orte führen die Landstraßen quer über die Gebirge). Die engen Wege zwischen ihren Klüften oder Felsenwänden hindurch heißen Paß, Engpaß, Thor, Pforte. Die äußersten Enden der Gebirgsarme in das Meer hinein heißen Vorgebirge oder Cap. Sie sind zu unterscheiden von Landspitzen, welche von den Seefahrern mitunter auch Cap oder Cabo benannt sind, z. B. Cabo verde d. i. grünes Vorgebirge in dem Tieflande von Senegambien §. 102. Wirkliche Vorgebirge am Meere sind nur da, wo landeinwärts der Boden gebirgig gestaltet ist; deshalb gibt es an der niederländischen, norddeutschen und preussischen Küste nicht ein einziges Vorgebirge, aber gar manche Landspitzen.

Ein Thal ist die Tiefe zwischen den Abhängen der Höhen, sowohl der Berge als der Hoch-Ebenen. Thäler dienen zu Wasserwegen für Bäche und Flüsse, deren Quellen mehrentheils am äußersten Ende oder an der obersten Stelle des Thalgrundes zu finden sind. Gebirgsthäler, welche von Höhen ringsum eingeschlossen sind, heißen Gebirgskessel. Ganz der Natur der Sache gemäß redet man nicht nur von Hauptthälern, Nebenthälern, Seitenthälern wie von Haupt-, Neben- und Seitenflüssen, sondern auch von Mündungen der Thäler, womit man in gebirgigem Boden die Stelle bezeichnet, wo ein Nebenthal in das Hauptthal übergeht oder ein Hauptthal durch das Aufhören seiner begleitenden Höhenränder in tiefländisches Erdreich übergeht und also die Thalbildung ein Ende hat. Man unterscheidet Längenthäler und Querthäler, erstere auch Longitudinal- oder Parallel-, die letzteren auch Transversal-Thäler genannt; Längenthal ein solches, das sich in eben der Richtung erstreckt wie das Gebirge selber; Querthal, dessen Richtung einen rechten Winkel mit der Erstreckung des Gebirges bildet. Daher sind die Durchbruchstellen der Flüsse gewiß Querthäler in ihrem Gebirge, aber die einzigen sind sie nicht, es gibt derselben eine große Menge, und gerade die Durchbrüche sind unter den Gattungen der Querthäler die am seltensten vorkommende Form.